

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung

-

Zentrale Ergebnisse für die Insel Usedom

Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021



Fünf zentrale Kernergebnisse

Tourismusakzeptanz Insel Usedom



94% der Befragten **sind zufrieden** und leben entweder „**sehr gerne**“ oder „**eher gerne**“ in ihrem Wohnort auf der Insel Usedom. Überdurchschnittlich viele Einwohner*innen wählen ihren Wohnort auf der Insel Usedom als **Altersruhesitz**, während der Arbeitsplatz für vergleichsweise **wenige Einwohner*innen** der Grund der Wohnortwahl ist. Im Regionsvergleich liegt bei dem Großteil der Befragten bereits eine relativ lange Wohnortdauer vor, was die Loyalität zum Wohnort aufzeigt.



Die **Insel Usedom ist eine Tourismusregion**. 95% der Einwohner*innen stimmten zu, dass der Tourismus wichtig ist für die Region sei. Zudem gab der Großteil der Befragten (83%) an, dass der **Wohnort ein attraktives Reiseziel** sei – dies ist ein deutlich überdurchschnittlicher Attraktivitätszuspruch. Die Bedeutung des Tourismus wird damit untermauert, dass **41% der Einwohner*innen den Tourismus für sich persönlich als wichtig einstufen**, ein Wert der **deutlich über dem Gesamtwertes** des Bundeslandes (31%) liegt. Entsprechend ist Einwohner*innen die **Berücksichtigung eigener Interessen** in der touristischen Planung sehr wichtig. So stimmten 62% der Befragten zu, dass eine Interessensvertretung für sie von großer Relevanz sei. Ob dies immer zufriedenstellend gegeben ist, ist jedoch zu hinterfragen, denn **in keiner anderen Region sind Einwohner*innen** derart unzufrieden mit der Einbeziehung in touristische **Entwicklungen und Pläne**. Folglich werden **mehr Informationen und die aktive Einbeziehung** als notwendige Maßnahmen zur Minimierung negativer Auswirkungen verstanden.



Der **Wunsch nach Mitbestimmung** ist nicht verwunderlich, schließlich haben **mehr als die Hälfte der Befragten einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus**. Folglich ist Einwohner*innen auch bewusst, welche **wirtschaftliche Bedeutung** der Tourismus für die Region hat. Dennoch sind nur **59% der Einwohner*innen der Auffassung, dass der Tourismus in der Lage sei, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen**. Dies ist im Regionsvergleich unterdurchschnittlich.



Die mit dem Tourismus auf der Insel Usedom verbundenen Herausforderungen werden noch deutlicher, wenn die wahrgenommenen negativen Effekte des Tourismus betrachtet werden. Im Regionsvergleich erfährt Usedom hier in **die höchsten Zustimmungswerte negativ wahrgenommener Effekte des Tourismus auf den Wohnort**. Wenngleich, wie in auch in weiteren Regionen, die touristischen Effekte hauptsächlich in der **Saison** wahrgenommen werden, gibt es auch Aspekte, die vergleichsweise häufig ganzjährig bemerkt werden, beispielsweise der Aspekt, dass durch **den Tourismus der Lebensunterhalt teurer werde**.



Die teils negative Haltung gegenüber dem Tourismus vor Ort zeigt sich auch in den **Einstellungen zur Anzahl der Gäste im eigenen Wohnort**. In keiner anderen Region sind Einwohner*innen derart der Auffassung, dass es „**zu viele**“ **Gäste insgesamt im eigenen Wohnort gäbe**. Dabei werden insbesondere **Übernachtungsgäste** und **Zeitwohnbesitzer*innen** als „zu viele“ eingestuft. Hingegen wird die Anzahl ausländischer Tourist*innen durch mehr als ein Viertel der Einwohner*innen als „zu wenige“ erkannt.

Studiendesign und Methodikübersicht

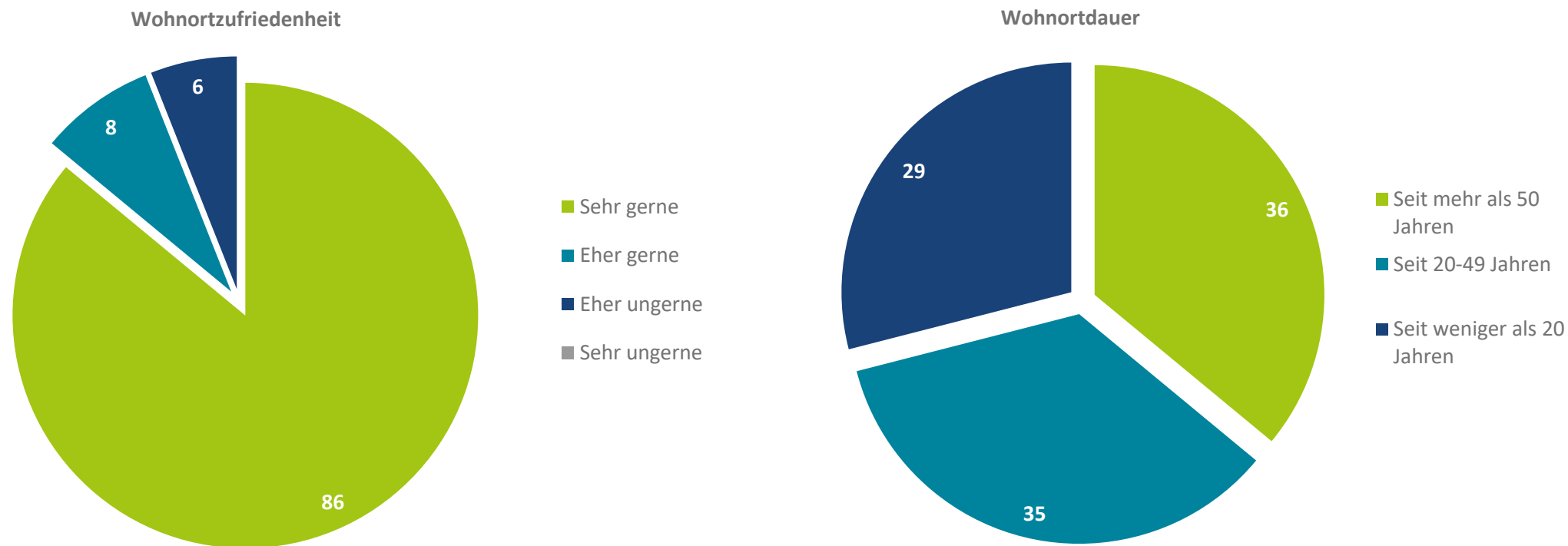
Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen (<i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, Mecklenburgische Ostseeküste, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i>)
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 (<i>Insel Usedom n= 150</i>)
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

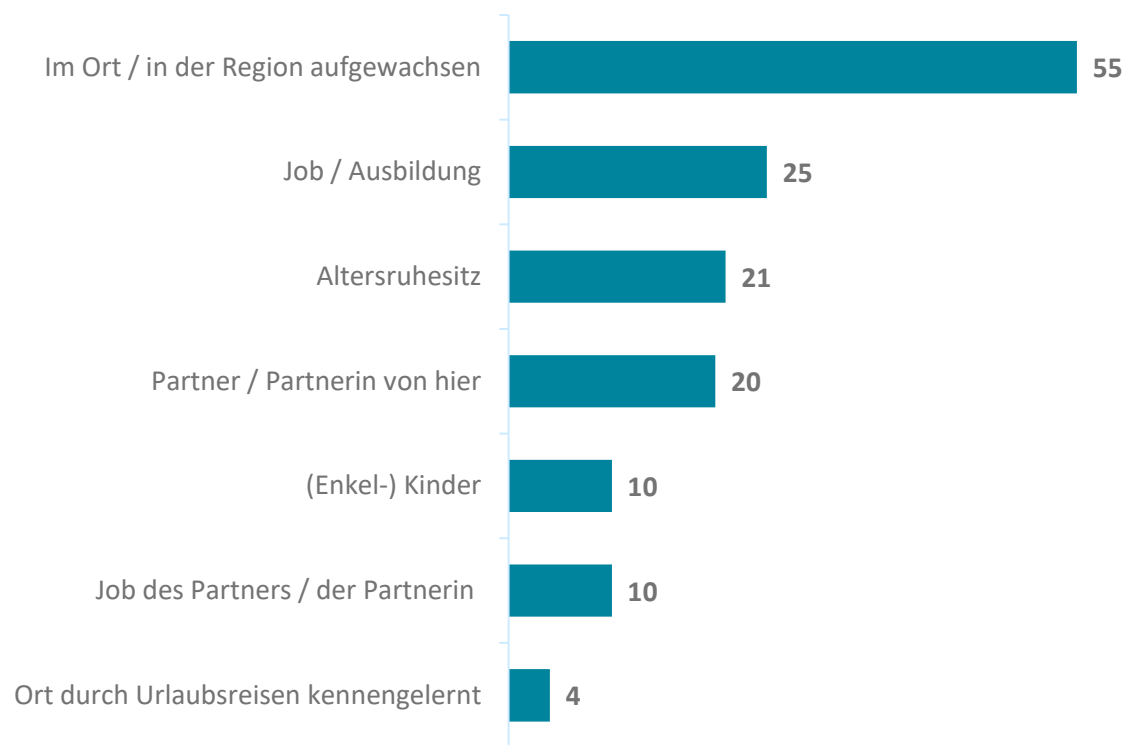
Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“.

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

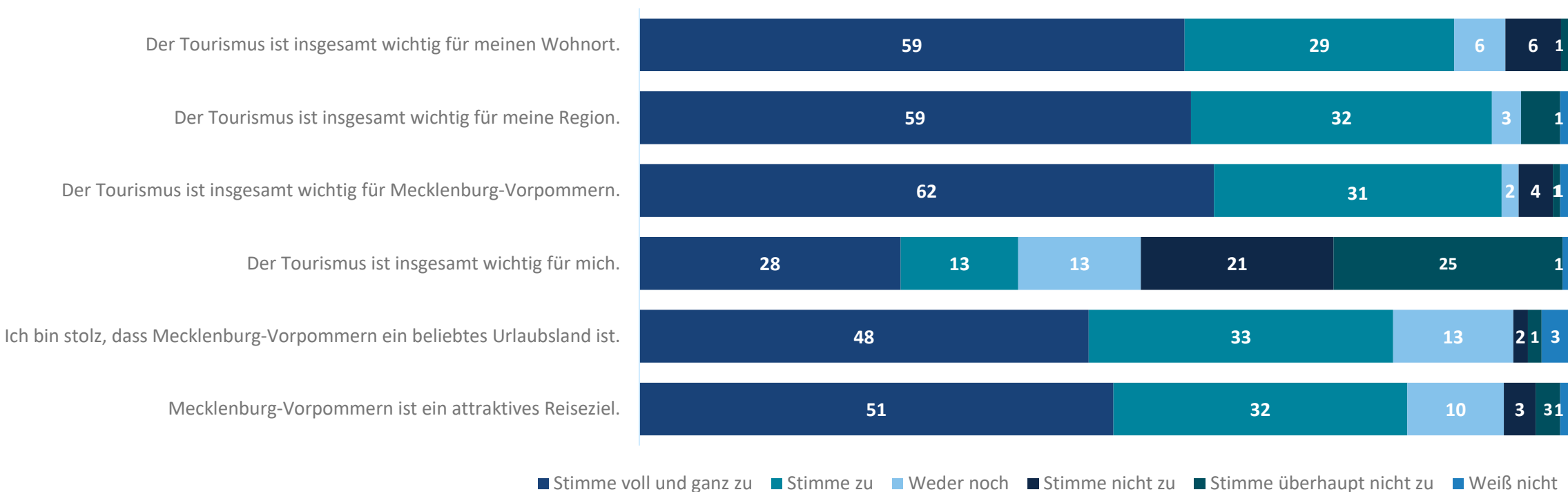


Mehr als die Hälfte der Befragten ist bereits **in der Region / in dem Ort aufgewachsen**, was eine relativ hohe Wohnortloyalität aufzeigt. Zudem ist der Anteil an Einwohner*innen, die ihren **Altersruhesitz** auf der Insel Usedom hat, vergleichsweise hoch. Der Anteil derer, die aufgrund des Jobs / der Ausbildung auf der Insel Usedom leben, ist hingegen unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

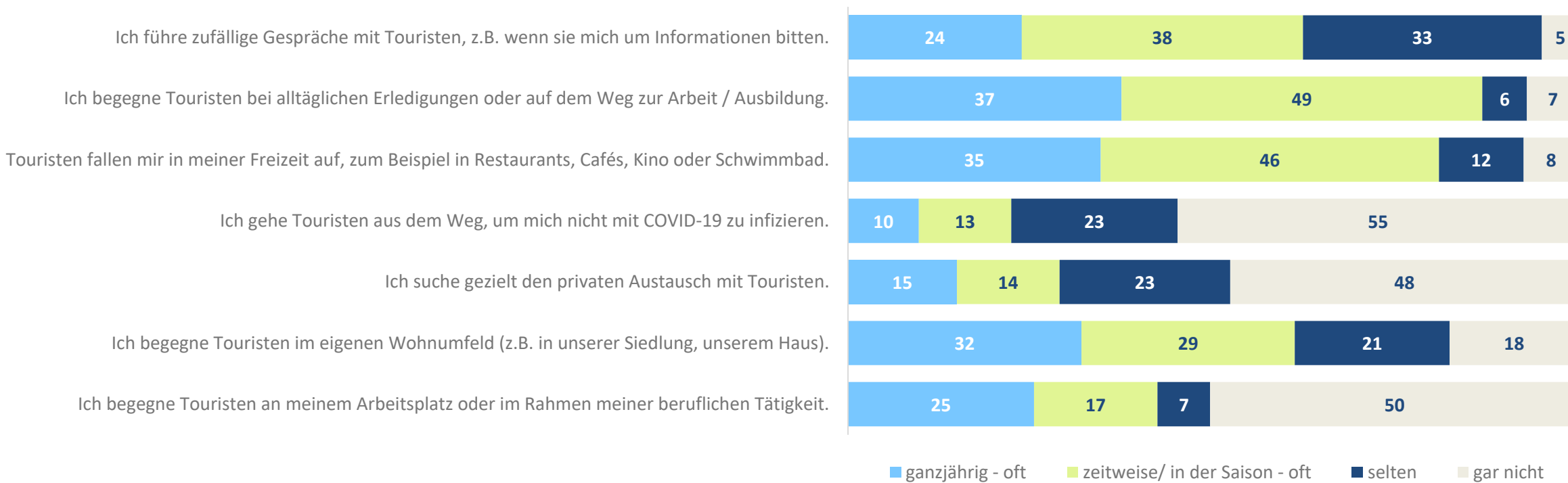
Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“ Abweichungen des Top-2-Wertes zu den Einzelwerten sind rundungstechnisch bedingt.

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

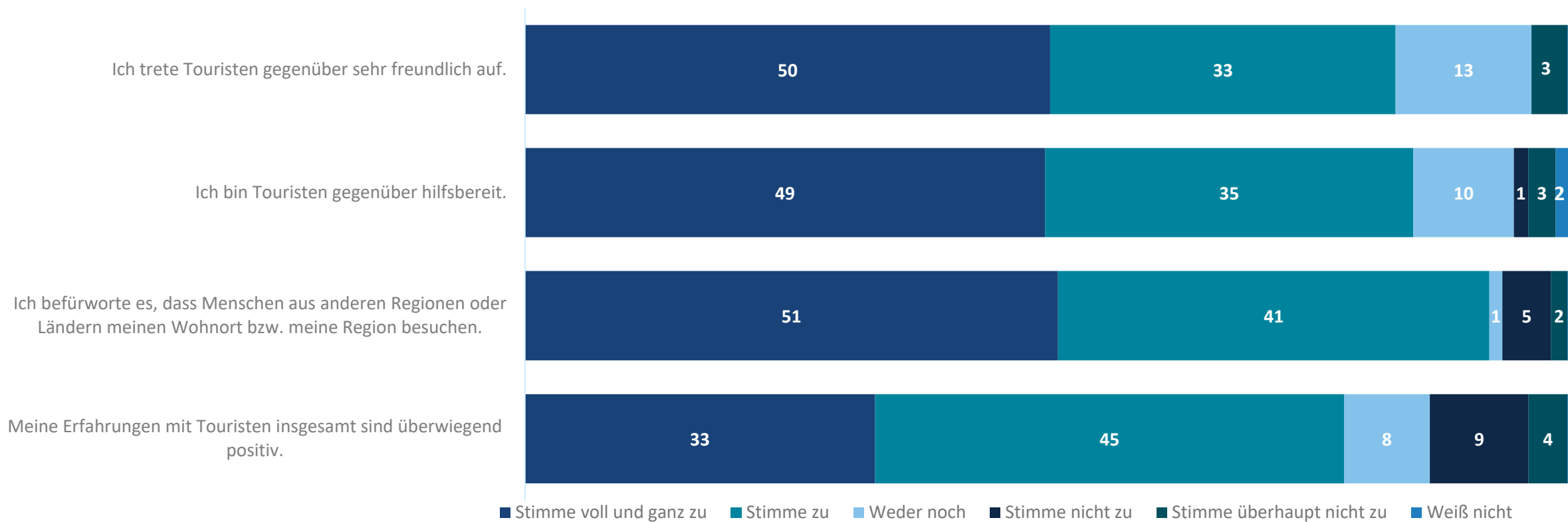
Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

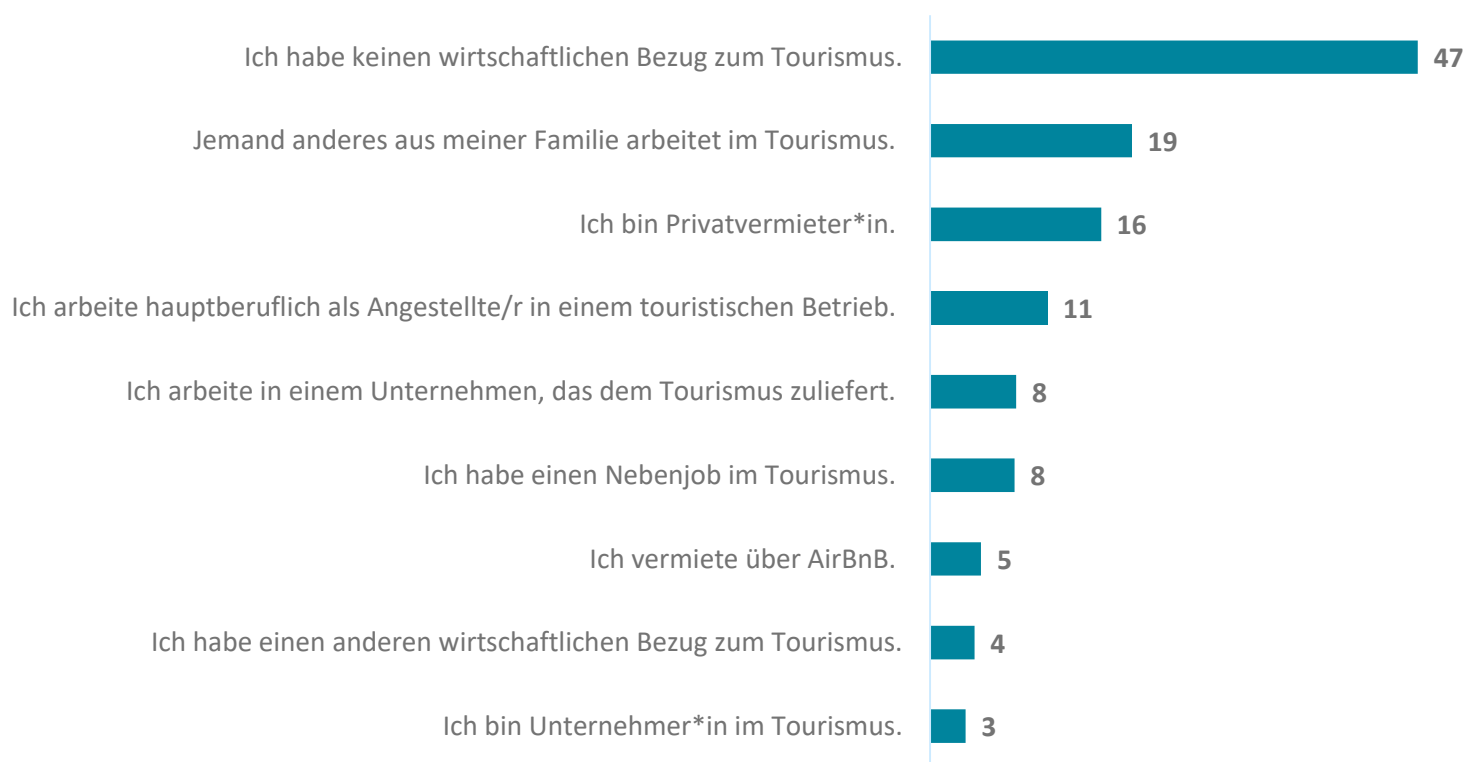
Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

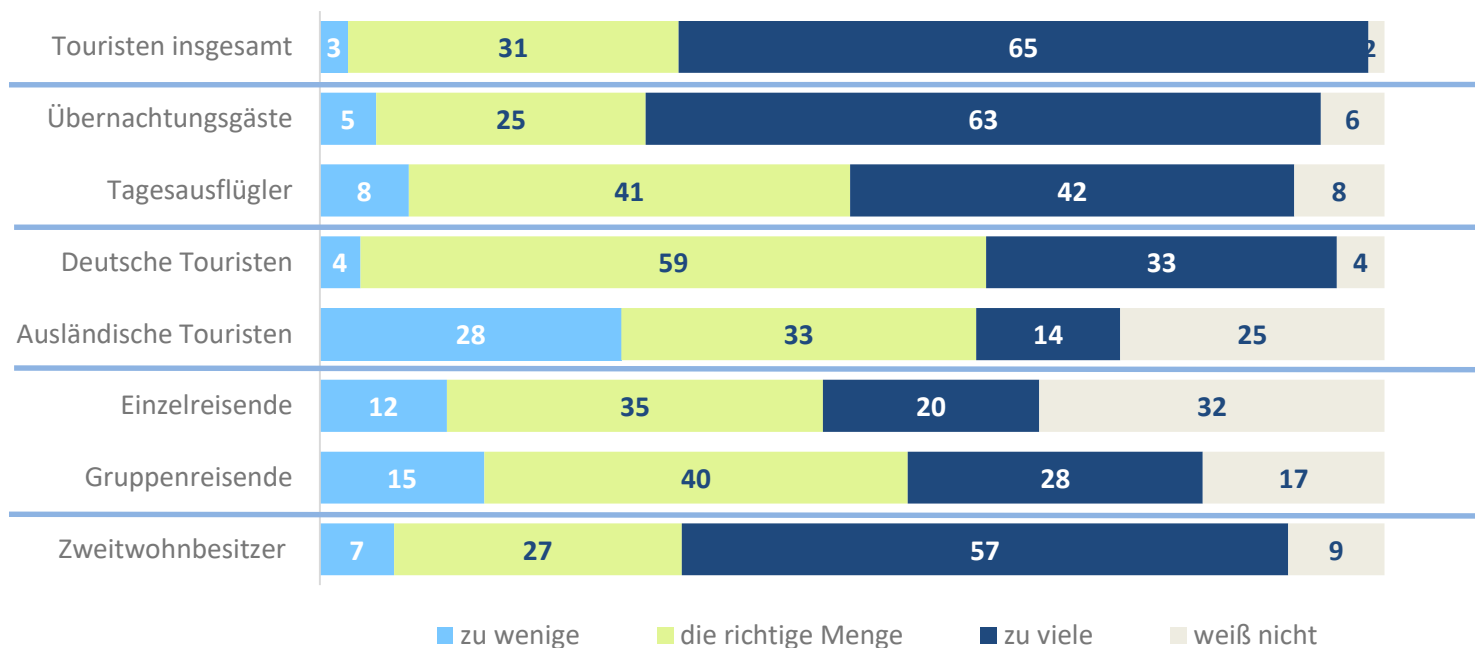


Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Insel Usedom wird durch den relativ hohen Anteil an Einwohner*innen **mit wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus** sichtbar. So gaben 53% der Einwohner*innen an, dass sie wirtschaftlich am Tourismus partizipieren. Auch der hohe Anteil an Einwohner*innen, die **privat Unterkünfte vermietet**, ist mit 16% im Regionsvergleich deutlich überdurchschnittlich.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom

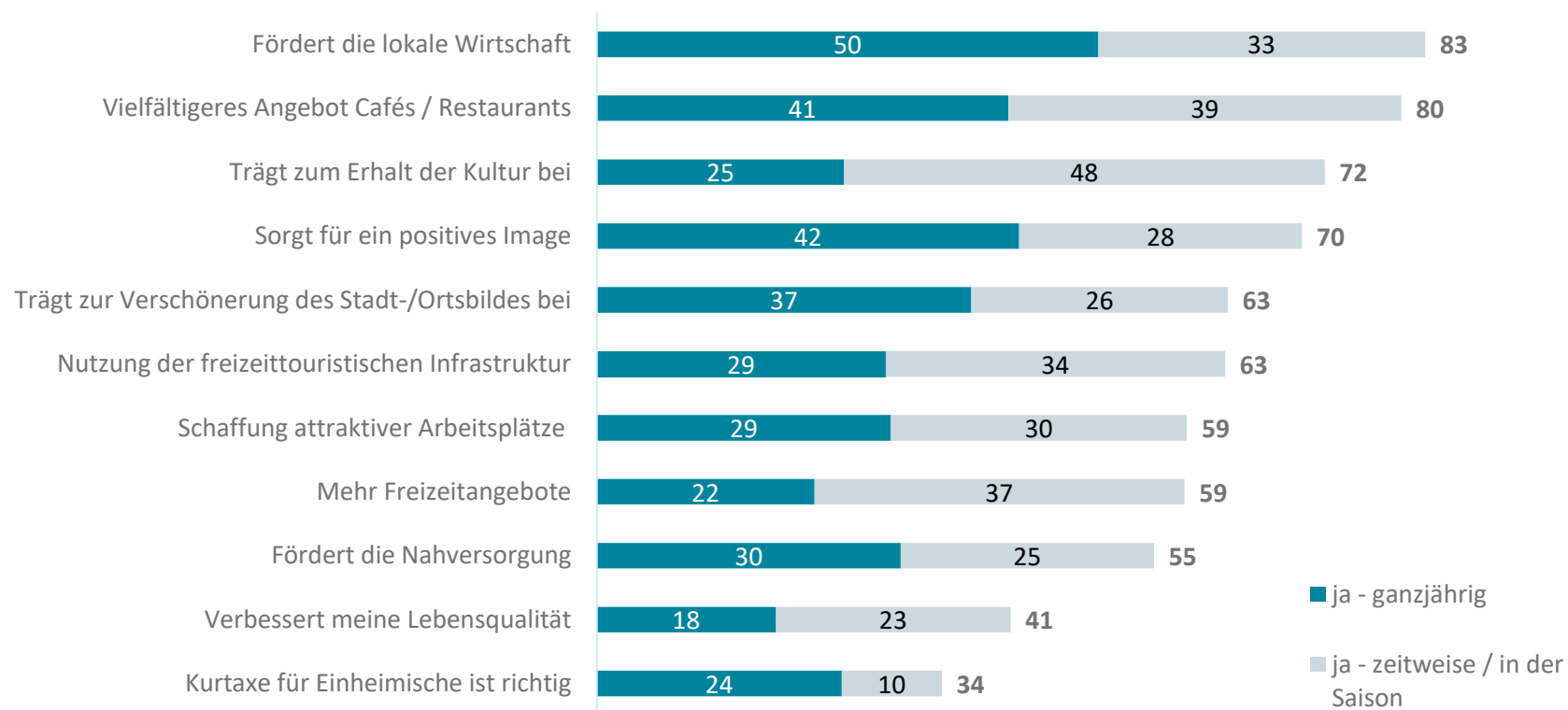
Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



Mit Ausnahme der Wahrnehmung ausländischer Gäste werden alle touristischen Gruppen auf der Insel Usedom als „zu viele“ wahrgenommen – insbesondere bezogen auf Gäste insgesamt, Übernachtungsgäste und Zweitwohnbesitzer*innen ergeben sich deutlich **negative Differenzen** aus „zu wenigen“ und „zu vielen“ Gästen. Dies impliziert ein **Ungleichgewicht**. Zwar nehmen jew. rund ein Viertel der Einwohner*innen die Anzahl der touristischen Gruppen als „die richtige Menge“ wahr, aber die „zu viele“-Angaben sind jeweils deutlich überdurchschnittlich.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

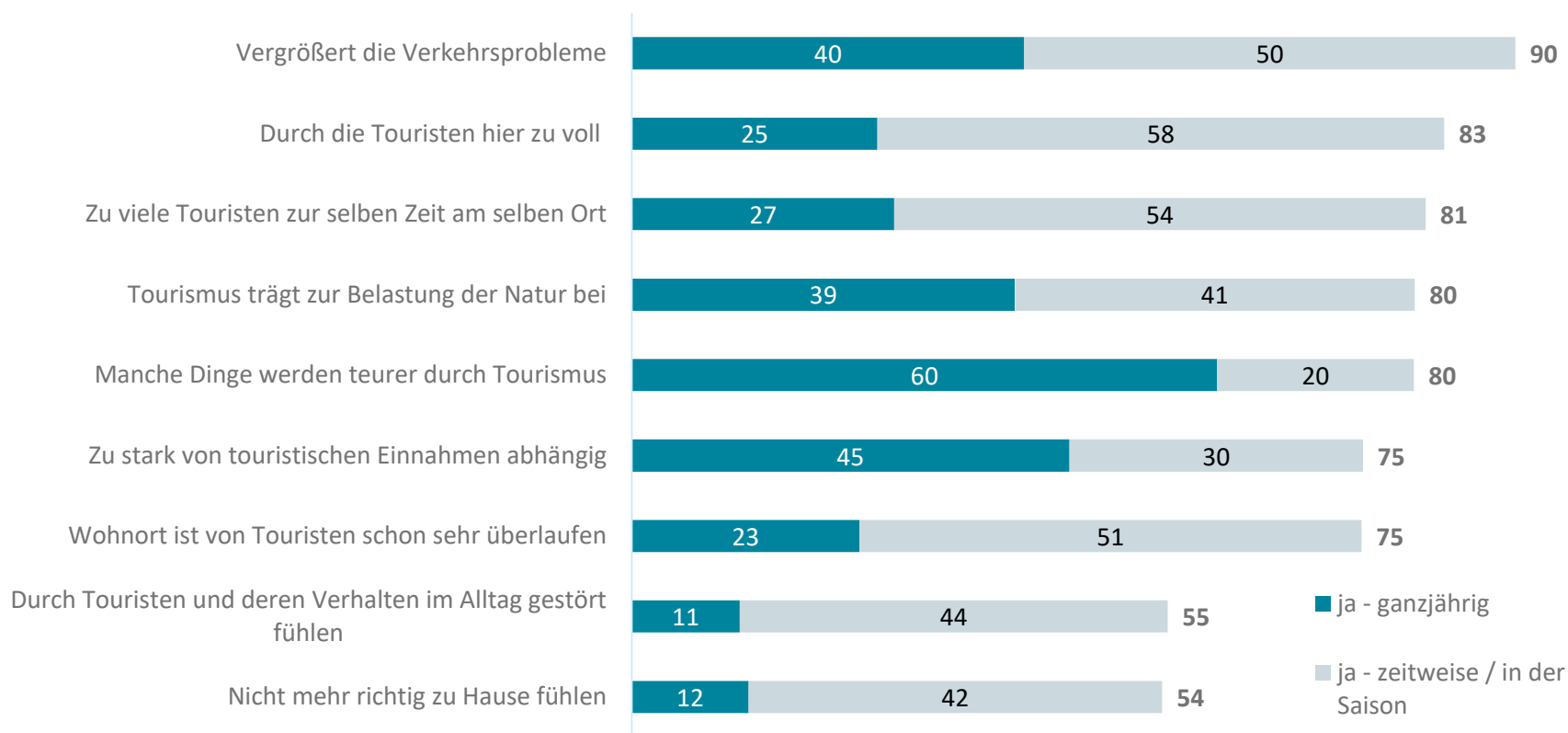
Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom *Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus*



Neben der Bedeutung des Tourismus als **Wirtschaftsfaktor** (83%) erkennen Einwohner*innen der Insel Usedom auch, dass der Tourismus zur **Vielfalt des gastronomischen Angebotes** (80%) und zum **Erhalt der Kultur** beiträgt (72%). Wenngleich dies Aspekte sind, die auch auf die eigene Lebensqualität einzahlen, ist der Anteil derer, die zustimmen, dass der Tourismus eine Verbesserung der Lebensqualität bedingt, mit 41% vergleichsweise niedrig. Allgemein ist erkennbar, dass positive Effekte im Regionsvergleich häufiger erkannt werden und weniger saisonalen Schwankungen unterliegen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom *Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus*



In keiner anderen Region werden die negativen Auswirkungen des Tourismus so stark wahrgenommen wie auf der Insel Usedom. Insbesondere bezogen auf die Frage, ob man sich **im Alltag gestört** oder man **sich nicht mehr richtig zu Hause fühle**, sind die Zustimmungswerte deutlich überdurchschnittlich ausgeprägt: Jeweils mehr als die Hälfte der Einwohner*innen stimmte diesen Aussagen zu. Zwar werden negative Effekte weitestgehend in der Saison bemerkt, aber der Anteil der ganzjährig wahrgenommenen negativen Auswirkungen ist im Regionsvergleich relativ hoch.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus

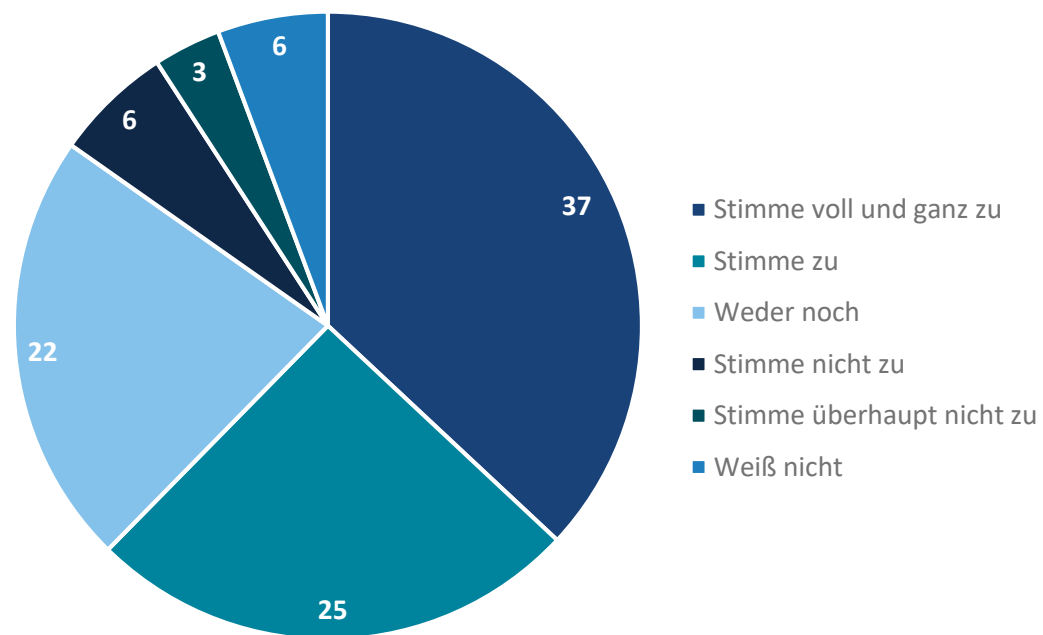


Eine **Preiserhöhung** (9%) für touristische Produkte wird **vergleichsweise selten** als fördernde Maßnahme zur Minimierung negativer Auswirkungen eingeordnet. Hingegen wird eingefordert, dass **mehr Wohnraum für Einheimische reserviert** werden solle, um auch die Zufriedenheit der Einwohner*innen zu verbessern. Auch werden Maßnahmen zur **Begrenzung der Besucherzahlen** (57%) als zielführend erkannt. Somit sind restriktive Maßnahmen durch Einwohner*innen erwünscht.

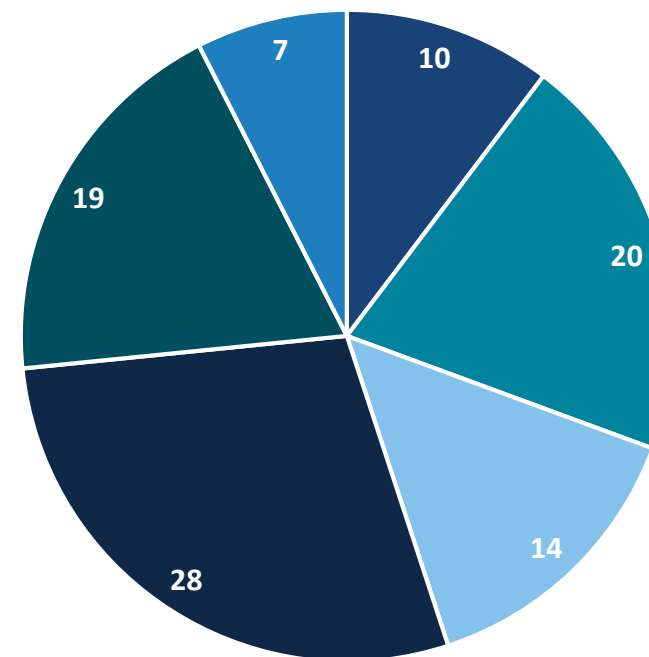
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Usedom Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Usedom, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Mai 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Insel Usedom dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)